

«Reise ins Innere»

«El Dorado Liechtenstein» morgen Abend um 20 Uhr im TaKino in Schaan

SCHAAN – Nach mehreren erfolgreichen Aufführungen im August und September besteht am Mittwochabend ein weiteres Mal die Gelegenheit, Arno Oehris Film «El Dorado Liechtenstein» zu sehen. Der Filmclub im Takino zeigt Oehris «Reise ins Innere» im Rahmen der Filmreihe «Liechtenstein vor der Kamera». Der Regisseur wird anwesend sein und zu einem Gespräch zur Verfügung stehen.

Arno Oehris aktuellste Arbeit «El Dorado Liechtenstein» (ein Heimatfilm) trifft einen Nerv der Zeit. Der Film trägt den Untertitel: «Fragen zur Befindlichkeit und zur Integration von Menschen mit ausländischen Wurzeln in Liechtenstein» und könnte angesichts der weltweiten Diskussionen um die Integration von Ausländern und auch rund um den Islam aktueller nicht sein.

Seit dem industriellen und wirtschaftlichen Aufschwung in der Nachkriegszeit ist Liechtenstein ein Einwanderungsland geworden. Menschen aus Italien, Spanien, Portugal, aus der Türkei, den Balkanstaaten sowie aus verschiedensten anderen Ländern leben, zum Teil seit Jahrzehnten, bei uns im Rheintal. Was für Geschichten stecken hinter den einzelnen Schicksalen? Wie sehen sie Land



Eine «Reise ins Innere», die nachdenklich macht: Arno Oehris Film «El Dorado Liechtenstein» morgen Abend um 20 Uhr im Takino in Schaan.

und Leute ihrer neuen Heimat? Warum sind sie gekommen? Wie sind sie aufgenommen worden? Was haben sie selbst unternommen – oder eben nicht –, um sich hier zu integrieren? Thema ist auch die Sicht verschiedener Einheimischer auf ihre ausländischen Mitmenschen, sei es als Privatleute oder in einer offiziellen Funktion im Zusammenhang mit Fragen zu Immigration und Integration. «El Dorado Liech-

tenstein» ist eine filmische Reise ins Innere. Drei Jahre lang «reiste» Oehri durch die Strassen und Wohnungen Liechtensteins, das von Menschen aus über 100 Nationen bewohnt wird. Fragen werden aufgeworfen: Wer ist In- und wer Ausländer? Wie wichtig ist die Sprache? Wie wichtig ist der Pass? Was ist mit der Liechtensteinerin, die perfekt deutsch und Dialekt spricht, aber einen serbischen Namen trägt?

Oder der perfekt Dialekt sprechende Türke? Angesprochen werden Fragen zu Ängsten und Vorurteilen. Thema sind die Sprachprobleme, die Fremdheit anderer Religionen, das Funktionieren unseres Sozialsystems, der Wunsch nach einer möglichen Doppelbürgerschaft und vieles mehr. Oehri versucht, die gesamte Bandbreite an Migrationshintergründen abzudecken und zu Wort kommen zu lassen. (Takino)